

Starke KI für effizientere Compliance in Banken

Die Zukunft des Bankenwesens liegt in der Digitalisierung von Prozessen. Dazu gehören gerade auch die immer komplexeren Prozesse zur Einhaltung von nationalen und internationalen Auflagen und Regulierungen. Compliance-Verstösse können Banken teuer zu stehen kommen. Das zwingt sie dazu, ihre Compliance-Strukturen kritisch zu prüfen und laufend an die Vorgaben anzupassen. Die Sanktionen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg verlangen zudem noch weitgreifendere Massnahmen zur Überprüfung von Kunden. Dank künstlicher Intelligenz werden die Prozesse im Compliance Management von Banken schlank und kosteneffizient.

von Ruedi Becker*

Integrierte Compliance Management-Systeme sind bei Banken in der Zwischenzeit Standard. Zumeinen sind es gesetzliche Bestimmungen, die eine Verstärkung der Compliance-Bemühungen verlangen. Zum andern sind es selbstverpflichtende Normen und interne Weisungen, die ein konsequentes Handeln nach bestehenden Regeln erfordern. Die strengen Auflagen führen allesamt zu hoch komplexen Prozessen im Geschäftsalltag.

Gleichzeitig aber wird die Wirksamkeit von Compliance-Massnahmen zunehmend zu einem wettbewerbs-differenzierenden Faktor. Vor diesem Hintergrund müssen Compliance Management-Programme, die nachhaltigen Erfolg zeigen sollen, einfach und umfassend, aber auch effizient und kostensparend umgesetzt werden.

Lernende Algorithmen

Ein zeitgemässer Einsatz von Compliance Management-Programmen erfolgt heute nicht nur digital, sondern mit Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI), auch als Artificial Intelligence (AI) bekannt. Denn lernende Algorithmen sind kognitive Systeme, die menschliches Denken und Handeln digital nachbilden und Erfahrungswerte weiterentwickeln können.

Innovative Data Analytics-Konzepte bieten die Möglichkeit, Compliance-Prozesse in Echtzeit zu optimieren, das Verhalten wichtiger Kunden vorherzusagen und Geschäftsrisiken zu erkennen, bevor Schäden eintreten können.

Als ein typisches Beispiel für den Einsatz von KI-Lösungen wie Machine Learning (ML) dient das sogenannte Transaktions-Monitoring – die Kontrolle und Überwachung von Geldtransfers. Diese Aufgabe bindet für gewöhnlich besonders viel Zeit und Personal. Die Automatisierung des Monitorings durch ML ermöglicht es, Auffälligkeiten in Transaktionen wesentlich schneller, genauer und kostengünstiger zu erkennen als bisher. Die Vorgehensweise: Die KI trifft eine Ersteinschätzung, bevor der Mensch sein Votum einlegen kann. Das schafft zusätzliche Sicherheit und spart Zeit.



„Mit KI von targens stärken Banken ihr Compliance-Management nachhaltig“

RUEDI BECKER
CEO, targens Suisse



Am Beispiel Transaktions-Screening

Wie sich der Einsatz von KI-Technologien in diesem Bereich in barer Münze auszahlt, wird klar, wenn man die übliche Praxis beim Transaktions-Screening genauer unter die Lupe nimmt. So kommen in Banken hochkomplexe Regelwerke zum Einsatz. Das bedeutet jedoch, dass ohne technische Unterstützung unzählige Transaktionen täglich überprüft und viele davon bearbeitet und freigegeben beziehungsweise angehalten werden müssen. Ein wesentliches Problem dabei: Das Monitoring dieser Transaktionen ist teuer, weil die Bearbeitung der von den Systemen erzeugten Meldungen heute noch hauptsächlich manuell erfolgt. Nicht selten finden sich Finanzdienstleister in der Situation wieder, Mitarbeitende ausschliesslich dafür engagieren zu müssen, um die verschiedenen und teils komplexen System-Alerts korrekt beurteilen zu können.

Das noch grössere Problem: Die meisten dieser verdächtigen Transaktionen stellen sich bei genauerer Untersuchung nämlich als Fehlalarme heraus. Nicht weniger als 98 Prozent dieser Meldungen zählen typischerweise zu dieser Alert-Gruppe. Erschwerend hinzu kommt, dass die Meldungen über vermeintlich verdächtige Transaktionen kontinuierlich anwachsen, weil nicht nur die Sanktionskontrollen selbst zunehmen. Auch die Komplexität der staatlich verordneten Vorschriften steigt. KI-basierte Lösungen unterstützen Banken dabei, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Von Menschenhand entwickelt und gesteuert

Machine-Learning ist kein Lernen im menschlichen Sinne, denn die Maschine kennt keine Aha-Momente. Es bleibt ein Wissensaufbau, der von Menschenhand entwickelt und gesteuert wird. Dabei werden Daten vom System zunächst lediglich erhoben, gesammelt und anschliessend von den Mitarbeitenden geprüft. Erst, wenn diese Prüfung positiv ausfällt, können die Daten zur Weiterentwicklung in das System einfließen. So ist zu jeder Zeit – wie bei einer „normalen“, statischen Software – nachvollziehbar, auf welcher Grundlage das Tool Entscheidungen trifft. Diese Form der künstlichen Intelligenz, die Explainable Artificial Intelligence (XAI), kommt bei Compliance-Anwendungen zum Einsatz.

Erhöhung von Qualität und Sicherheit

Machine Learning-Lösungen entlasten und sorgen für zusätzliche Sicherheit: Die künstliche Intelligenz kann über die überwiegende Mehrheit der Meldungen (bis zu 80 Prozent) selbst entscheiden. Dabei bestätigen Tests, dass die künstliche Intelligenz in über 90 Prozent der Fälle zum gleichen Ergebnis kommt wie ein ausgebildeter Sachbearbeitender. Das schnelle und selbstständige Bearbeiten durch die digitale Anwendung bringt eine grosse Zeiterparnis, ermöglicht enorme Kosteneinsparungen und setzt personelle Kapazitäten frei. Nun haben die Mitarbeitenden mehr Zeit für die Kontrolle der kritischeren Benachrichtigungen, was die Qualität und Sicherheit der Bearbeitung deutlich erhöht.

So sinkt der Total Cost of Ownership (TCO)

Technologien auf Basis künstlicher Intelligenz unterstützen Banken dabei, Geschäftsabläufe und Prozesse den Ansprüchen an die Compliance gerecht zu werden und die Mitarbeitenden zu entlasten. Mit dem Ergebnis: Die Effizienz steigt, die Kosten – und damit die Total Cost of Ownership (TCO) der Compliance-Prozesse – sinken substantziell, und die Mitarbeitenden können sich auf die wirklich wichtigen und herausfordernden Themen konzentrieren.

**Ruedi Becker ist CEO von targens Suisse SA mit Sitz in Schwanden. targens bietet wegweisende digitale State of the Art-Lösungen in den Bereichen Consulting, Compliance Solutions und Digital Innovation.*

Compliance-Lösungen auf allerhöchstem Niveau



targens»
suisse

Die targens Suisse SA mit Sitz in Schwanden (GL) unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung der gesetzlich verankerten Offenlegungs- und Sorgfaltspflichten mit fachlicher Beratung und zielgerichteten Software-Produkten. targens verfügt über grosse Erfahrung in der Umsetzung regulatorischer Anforderungen in der Schweiz und in der EU und bietet wegweisende digitale State of the Art-Lösungen in den Bereichen Consulting, Compliance Solutions und Digital Innovation. Dabei setzt targens systematisch und lösungsorientiert Techniken der künstlichen Intelligenz ein. Die targens Gruppe ist ein Incubator der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und kann in der Schweiz und in Liechtenstein auf die ausgewiesene Expertise des Mutterhauses mit Sitz in Deutschland zurückgreifen, wo targens Marktführerin für Compliance-Services und -Produkte im Finanzbereich ist.



Sie haben Fragen oder
möchten weitere Informationen?
Dann melden Sie sich bei uns!

Ruedi Becker
CEO
targens Suisse SA

Tel.: +41 55 552 04 42
Mob.: +41 79 294 96 64
ruedi.becker@targens.ch